

Jetzt online informieren!

Alle Themen, die Frauen bewegen und mit denen sie in ihrem Alltag konfrontiert sind, finden Sie in unseren Ratgeberbroschüren: Chancengleichheit, Entgeltgerechtigkeit, Vereinbarkeit und Entwicklungsperspektiven für Frauen. Kostenlos bestellen unter www.wer-die-besten-will.de/info

Mehr Infos zur Kampagne „Frauen in die IG Metall“ unter www.wer-die-besten-will.de

IG Metall-Vorstand
Ressort Mitglieder
60519 Frankfurt am Main

Jetzt die IG Metall kennenlernen.

Die ideale Grundlage für einen ersten Einblick ist unser Infopaket für Interessierte. Online bestellen unter

oder faxen an: 069/6693-2053 oder E-Mail an: frauen@igmetall.de

www.wer-die-besten-will.de/infopaket

Mit neuen Initiativen gegen alte Vorurteile

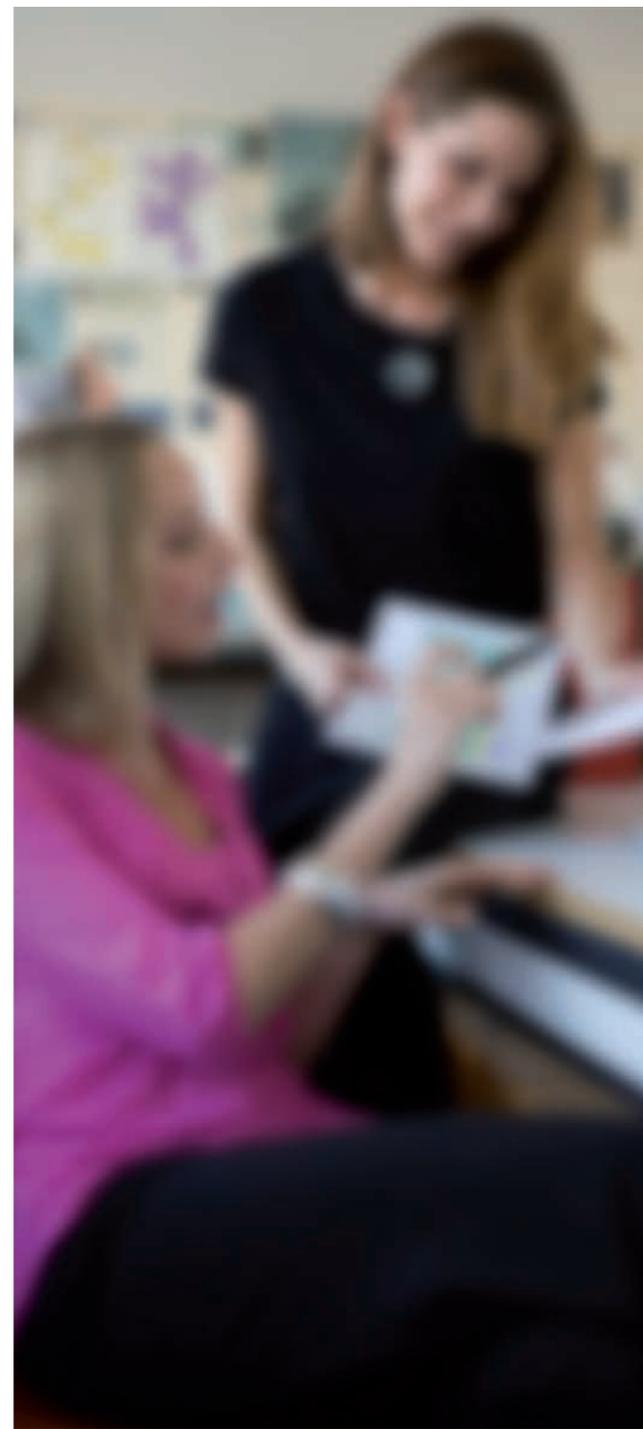
Sie haben viel Zeit und Energie in Ihre Ausbildung und Ihr Studium investiert. Sie wollen nicht irgendeinen Job erledigen, sondern Ihre Arbeit gut machen, Verantwortung übernehmen, beruflich vorankommen. Doch auf der Karriereleiter haben Männer die Nase vorn. Alte Vorurteile, hartnäckige Männerseilschaften, bisweilen auch die Angst vor der eigenen Courage hemmen Frauen, ihre Fähigkeiten in einen anspruchsvollen Posten umzumünzen. Wir Frauen in der IG Metall wollen, dass sich das ändert.

WIR TRETEN DAFÜR EIN

- dass mehr Frauen in Führungspositionen aufsteigen,
- dass mehr Frauen motiviert werden, technische und zukunftsorientierte Berufe zu ergreifen,
- dass Frauen sich beruflich weiterqualifizieren können.

Mit dem Betriebsverfassungsgesetz im Rücken können wir erfolgversprechende Initiativen anstoßen. Denn der Betriebsrat wacht auch darüber, dass Frauen im Betrieb gleiche Chancen erhalten.

Die IG Metall nimmt diesen Anspruch ernst – mit engagierten Frauen in Betriebsräten, in betrieblichen Gleichstellungsausschüssen und in anderen Gremien.



Engagement und Kompetenz in Politik und Gesellschaft

Wir Frauen in der IG Metall engagieren uns am Arbeitsplatz, im Betrieb. Aber nicht nur da.

- Wir wollen, dass Frauen mit ihrer Arbeit eine existenzsichernde Rente aufbauen können. Die MetallRente, der Träger der betrieblichen Alterssicherung von Gesamtmetall und IG Metall, ist dafür ein wichtiger Baustein.
- Wir bleiben am Ball, um ein Gleichstellungsgesetz für die private Wirtschaft durchzusetzen. Dass Arbeitgeber uns Frauen nicht freiwillig gleiche Chancen im Beruf bieten, haben sie hinreichend bewiesen.
- Wir setzen uns ein für soziale Mindeststandards. Zum Beispiel in der Bekleidungsindustrie in Asien und Lateinamerika, von wo unsere Kleidung größtenteils importiert wird. Frauen und Mädchen arbeiten dort für Hungerlöhne, werden zu unbezahlten Überstunden gezwungen und sind sexuellen Übergriffen ausgesetzt. Gewerkschaften sind vielerorts verboten.

Wir Frauen in der IG Metall mischen überall mit, wo es um die Interessen von erwerbstätigen Frauen geht.

IG Metall: Solidarität und Streit im Interesse der Frauen

Wir Frauen in der IG Metall streiten für die Interessen der weiblichen Beschäftigten. Dabei können wir uns auf die Solidarität einer starken Gewerkschaft stützen.

DIE IG METALL

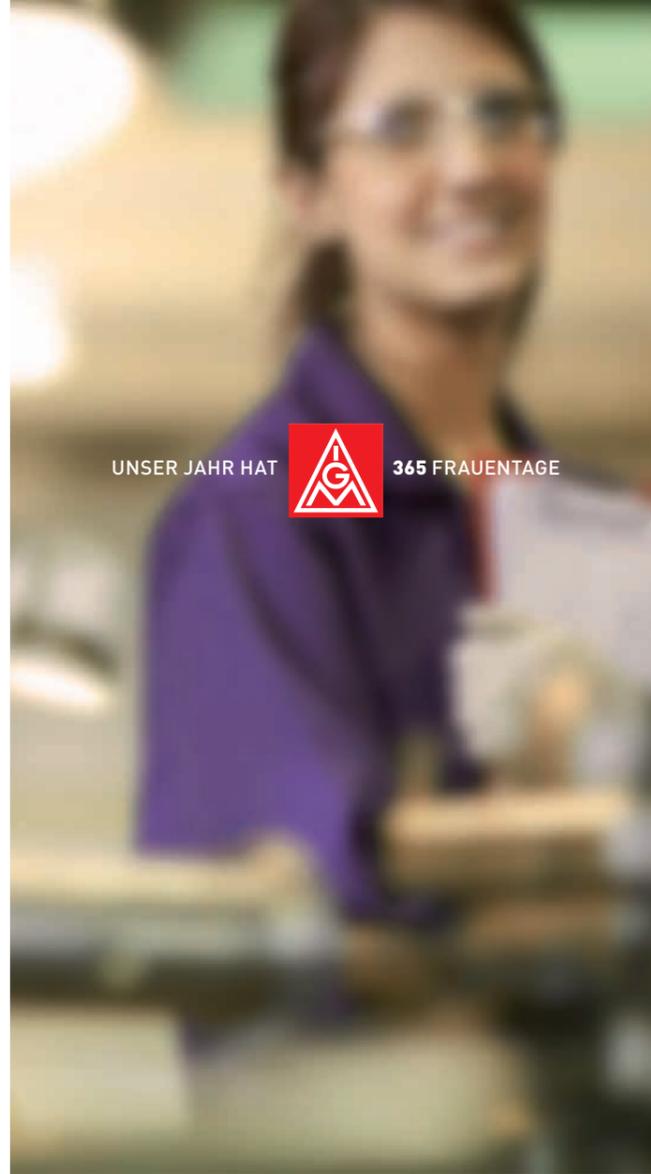
- gestaltet als erfolgreiche Tarifpartei die Entgelt- und Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder,
- wacht mit engagierten Betriebsräten darüber, dass Arbeit menschlich bleibt und
- ist als kompetente Gesprächspartnerin in Politik und Gesellschaft gefragt.

Wir fordern nicht nur Gleichberechtigung, sondern wir handeln auch: Unserem Gewicht in der Mitgliedschaft entsprechend arbeiten wir in allen Gremien der IG Metall mit und sorgen dafür, dass die Belange der Frauen zum Tragen kommen. Mit einer Zielquote von 30 Prozent Frauenanteil für ihre Führungspositionen und Aufsichtsratsmandate ist die IG Metall Vorbild auch für andere Institutionen.

Wir Frauen in der IG Metall – Ihre Partnerinnen in allen Fragen rund um den Arbeitsplatz.

Wir Frauen in der IG Metall

Solidarität und Partnerschaft in Beruf und Betrieb



UNSER JAHR HAT



365 FRAUENTAGE

Ihre Partnerinnen am Arbeitsplatz

Sie stehen im Job Ihre Frau, wollen beruflich vorankommen und mit guter Arbeit gutes Geld verdienen. Sie managen Ihren Haushalt, wollen Ihre Kinder zu zufriedenen Menschen erziehen und trotz all der Ansprüche persönlich nicht unter die Räder kommen. Wir, die Frauen in der IG Metall, unterstützen Sie dabei.

Sie arbeiten in der Metall-, Elektro- oder Stahlindustrie, in der IT-Branche oder bei einem High-Tech-Dienstleister, im Handwerk, in der Textil- oder Bekleidungs-wirtschaft, in der Holz- oder Kunststoffindustrie. Wir, die IG Metall, sind Ihre Gewerkschaft.

Wir Frauen in der IG Metall streiten dafür, dass gleichwertige Arbeit gleich bezahlt wird, dass Frauen wie Männer berufstätig sind und sich dennoch um ihre Kinder kümmern können, dass Frauen die gleichen Chancen auf der Karriereleiter erhalten und sich für zukunftssichere Jobs qualifizieren können. Und wir setzen uns dafür ein, dass Frauen ohne Geldsorgen ihren Lebensabend genießen können.

Wo es um die Interessen von erwerbstätigen Frauen geht, mischen wir Frauen in der IG Metall mit.

IG Metall Vorstand
www.igmetall.de
frauen@igmetall.de

Online-Bestellung von Infomaterial:
www.wer-die-besten-will.de/info

Wir wollen Zeit zum Arbeiten, Zeit zum Leben

Frauen sind die Vorreiterinnen für menschen-gerechte Arbeitszeiten.

- Ihr Anspruch, Beruf und Kinder zu vereinbaren, brachte die Debatten um kürze Wochenarbeitszeiten und um Teilzeit ins Rollen. Langsam entdecken auch Männer die Freude daran, nicht nur Familien-ernährer, sondern „richtiger“ Vater zu sein.
- Leben ist mehr als Arbeit. Hobbys und Freund-schaften pflegen, sich selbst verwöhnen – all das braucht Zeit. Frauen fordern sie ein.
- Dennoch wollen Frauen einen guten Job machen. Zeit benötigen sie auch, um beruflich am Ball zu bleiben, um sich zu qualifizieren.

Wir Frauen in der IG Metall stehen an Ihrer Seite, wenn es darum geht, Arbeits-, Familien- und eigene Zeit unter einen Hut zu bringen. Wir setzen uns für kürzere, attraktive und flexible Arbeitszeiten ein, die Ihren Bedürfnissen gerecht werden. Wir kämpfen dafür, dass Teilzeitbeschäftigte nicht in der beruflichen Sackgasse landen: schlecht bezahlt und mangelhaft sozial gesichert. Wir wollen, dass auch Vorgesetzte ihre Arbeitszeit reduzieren können.

Das Teilzeit- und Befristungsgesetz ist ein erster Schritt. Die IG Metall sorgt dafür, dass es in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen mit Leben erfüllt wird. Auch das Ziel, Arbeitszeiten generell zu verkürzen, verlieren wir nicht aus dem Auge.



Sie sind Profi zu Hause, Profi im Beruf

Frauen wollen beides, Beruf und Familie – immer mehr Männer übrigens auch. Und sie wollen sich nicht zwischen beiden Lebensbereichen aufreiben lassen. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz bringt einige Fortschritte. Das Elterngeld gibt Eltern die Möglichkeit, sich für ein Jahr partnerschaftlich und ohne soziale Abhängigkeit der Betreuung ihres Kindes zu widmen. Doch eine Lücke zwischen dem Gesetz und dem realen Leben bleibt. Die IG Metall arbeitet daran, diese Lücke mit Betriebsvereinbarungen zu schließen.

WIR TRETEN EIN FÜR

- die Garantie eines gleichwertigen Arbeitsplatzes nach der Elternzeit,
- Angebote an Mütter und Väter, sich in der Elternzeit zu qualifizieren,
- Hilfen zum Wiedereinstieg in den Beruf und
- Betriebs- und wohnortnahe Kinder-Ganztagsbetreuung.

Das haben Sie verdient: Gutes Geld für gute Arbeit

Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit – immer noch nicht überall verwirklicht. Arbeiten, die vorwiegend Frauen leisten, werden häufig zu gering bewertet, ihre Qualifikationen zwar genutzt, aber teilweise nicht bezahlt.

- Warum sind Verwaltungsangestellte als „Tippsen“ eingruppiert, obwohl sie die gesamte Büroorganisation ihrer Vorgesetzten koordinieren und managen?
- Warum gelten Frauen als „Un- oder Angelernte“, obwohl sie eine Ausbildung abgeschlossen haben, wenn auch in einem anderen Beruf?
- Warum verdient eine Ingenieurin immer noch rund 20 Prozent weniger als ihr Kollege?

Die Debatte in der IG Metall über mittelbare Diskriminierungen beim Entgelt haben wir Frauen angestoßen. Jetzt arbeiten wir gemeinsam mit unseren TarifpolitikerInnen daran, die Arbeitsbewer-tung von diskriminierenden Elementen zu befreien. Die neuen Entgelttarifverträge bieten Frauen Chancen auf ein gerechtes Entgelt. Diese Chancen gilt es in der betrieblichen Wirklichkeit zu nutzen. Dafür lohnt es sich zu streiten.

Mitgliedsnummer Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

(wird von der IG Metall eingetragen)

Beitrittserklärung

Name* Geschlecht* M=männlich W= weiblich

Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Wohnort* Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.*

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit*

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag duales Studium Studium Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

*Pflichtfelder bitte ausfüllen
**wird von der IG Metall ausgefüllt

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebs-öffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bankverbindung
Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC Beitrag** Bruttoeinkommen*

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:
Kontonummer BLZ

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main